



Alles gratis war einmal

Beim Kufstein unlimited im Juni muss für Headliner Fritz Kalkbrenner bezahlt werden. Seite 38

Foto: Mühlanger

Gemeinde fordert Mitsprache

Der Gefahrenzonenplan war in Buch Thema bei der Gemeindeversammlung, wo rege Bürgerbeteiligung herrschte.

Buch – „Die Gemeinde kann den Hochwasserschutz nicht machen, aber wir wollen uns stark einbringen und in die Planungen eingebunden werden“, erklärte Bürgermeister Otto Mauracher kürzlich den etwa 130 Besuchern der Gemeindeversammlung und informierte zusammen mit Ausschussobmann Johannes Röck über den aktuellen Stand der Planungen, die bis 2018 abgeschlossen werden sollten.



„Unter einem Bürgermeister Mauracher wird es das nicht geben!“

Otto Mauracher (Bürgermeister)

Foto: Lackner

Buch als eine der hauptbetroffenen Gemeinden des Bezirks wird nach derzeitigen Plänen mit seinen Retentionsflächen eine Mio. Kubikmeter natürlichen Hochwassers „schlucken“ müssen.

Dabei sollte es keine Baumaßnahmen auf den Bucher Feldern geben. „Unser Bestreben ist aber vor allem, aus der roten Zone zu kommen“, so der Bürgermeister. GVHannes Partl deponierte, dass auch

die Sorgen der Landwirtschaft eingebracht werden müssten. Wo in der Gemeinde sonst noch der Schuh drückt, brachten etliche Anfragen und Kritikpunkte aus dem Publikum zum Ausdruck. Anrainersorgen bei Baumaßnahmen, das leistbare Wohnen, die starre Schulsprengelteilung für Zehn- bis Vierzehnjährige oder die fehlenden Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche. „Wo sollen die sich aufhalten oder treffen, die nicht gerade bei einem Verein sind?“, fragte ein Jugendlicher den Bürgermeister zurück, als dieser auf die zahlreichen Beteiligungsmöglichkeiten bei Vereinen hinwies.

Sozialausschussobmann Markus Mayr, neuer Spitzenkandidat der ÖVP-nahen Liste „Für Buch“, sprach sich für eine Erweiterung des Angebots für Jugendliche, etwa in Form von Jugendräumlichkeiten oder eines Kunsteislaufplatzes, aus. Der Ortschef wies auf die enormen Errichtung- und Erhaltungskosten – er nannte 400.000 bzw. jährlich 60.000 Euro – eines derartigen Platzes hin und prophezeite: „Unter einem Bürgermeister Mauracher wird es das nicht geben.“

Eine Prophezeiung, die nicht allzu schwer gefallen sein dürfte, denn er ist bei den kommenden Wahlen als Listenführer der „Freien Bürgerliste Buch“ der einzige Bürgermeisterkandidat. (jl)



Von den 130 Bucher Bürgern, die zur Versammlung gekommen waren, hatten etliche auch kritische Fragen an den Bürgermeister. Foto: Lackner



Sowohl zahlreiche Hobbyläufer als auch Profis nehmen alljährlich am Achensee 3-Täler-Lauf in Pertisau teil.

Foto: sportalpen.com

Vier Bewerbe, drei Täler und unzählige Langläufer

Die Route des Achensee 3-Täler-Laufs führt über rund 33 Kilometer durch die Karwendeltäler. Hobbyläufer und Profis geben alles.

Achensee – Die Loipen sind präpariert, die Anmeldungen laufen auf Hochtouren und die Sportler sind topmotiviert. Denn am Sonntag, 28. Februar, treffen sich die Hobbylangläufer und Profis zu einem der schönsten Volkslangläufe Österreichs – dem Achensee 3-Täler-Lauf.

Die Loipen in das Gern-, Falzthurn- und Tristenautal locken Langlaufbegeisterte aller Leistungs- und Altersklassen ins Karwendel. Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, arbeiten die Mitarbeiter der Gemeinde

Eben täglich an den drei Loipen der Karwendeltäler und sorgen für eine gute Spur. Somit sollte der Durchführung für die veranstaltenden Vereine SV Achensee und „endorphine multi sports“ nichts mehr im Wege stehen. „Wenn die Temperaturen weiter im Minusbereich bzw. um die null Grad Celsius bleiben, sind alle drei Täler mit genügend Schnee versorgt“, so Streckenchef Peter Tanner vom SV Achensee.

Für die Teilnehmer stehen vier Bewerbe zur Auswahl: der Volkslanglauf „Skating“ über

15 km oder „Klassisch“ über 11 km, sowie der Achensee 3-Täler-Lauf mit einer Distanz von 30 km für Skater und 33 km für klassische Langläufer. Ebenso gehen heuer auch wieder Nachwuchslangläufer an den Start und bezwingen eine Distanz von 0,5 bis 3 km. Jugendliche können sich den Erwachsenen beim Volkslanglauf anschließen und wählen ebenso zwischen dem Skating und dem klassischen Stil.

Ein besonderes sportliches Zuckerl stellt eine Event-Kombi dar, die für alle Sportler gilt, die bereits beim

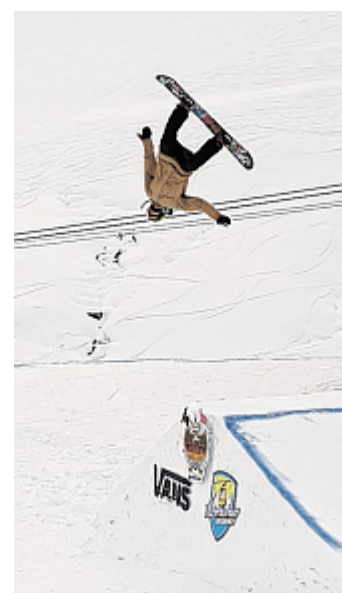
letztjährigen Achenseelauf mitgemacht haben. Dieser Lauf wird gemeinsam mit dem 3-Täler-Lauf und der Raiffeisen-Steinöl-Trophy am 12. März gewertet. Die eigene Wertung der beiden Langlauf-events und des Achenseelaufs ist eine wahre sportliche Herausforderung und lockt mit tollen Preisen.

Gestartet wird in Pertisau. Dort sind auch am Vortrag des Bewerbes und am Sonntag Materialtests für alle Langlaufinteressierten möglich.

Anmeldungen zum Bewerb sind noch möglich. (TT)

Tricks vom Profi lernen

Mayrhofen, Hippach – Am Wochenende hält die Zillertal Valley Ralley Einzug im Vans Penken Park in Mayrhofen/Hippach. Der dritte Tourstop der beliebten Snowboard Amateur Serie ist gleichzeitig auch das offizielle Finale der Super Grom Tour Tyrol 2016. Am Samstag findet wieder ein kostenloses Freestyle Coaching mit den Ästhetikern statt, wo Snowboarder neue Tricks von den Profis erlernen können. Die Startplätze für den Contest am Sonntag sind auf 80 limitiert. Anmeldungen sind noch möglich. (TT)



Der dritte Tourstop findet im Vans Penken Park statt. Foto: Matt McHattie

Kommentar

An die falsche Adresse

Von Catharina Oblasser

Wenn es um Flüchtlinge geht, hat jede politische Gruppe ihre eigene Sicht. Das steht allen zu. Die Grünen schießen mit ihrer Kritik am Lienzer Stadtmarketing jedoch übers Ziel hinaus. Weder sprach der Stadtmarketingchef davon, die Passkontrollen zu „bewerben“, noch davon, sie als „touristisches Konzept“ zu verkaufen. Er stellte einfach dar, wie die italienischen Radler ticken. Und das steht ihm wiederum zu. Er machte den Radweg in den letzten 20 Jahren zum Erfolgskonzept. Erfahrung mit den Gästen aus Italien hat er also genug. Und dass Radler nicht mit Flüchtlingen gleichzusetzen sind, versteht sich wohl von selbst. Wenn Kritik an Grenzkontrollen, dann bitte an die richtige Adresse: Die ist in Wien.



Mehr zu diesem Thema auf Seite 38

TONI

Noten-Paradies

„Koane Noten mehr bis zur vierten Klass' und a koa Sitzenbleib'n mehr: I glab, was iatzt hoas diskutiert werd, warad für de Leut', de iatzt darüber streit'n, in ihrer eigenen Schulzeit wohl des Paradies g'wes'n.“



KURZ ZITIERT

„Wir geben das Versprechen ab, das Festival mit der gewohnten Qualität weiterzuführen.“

Thomas Ebner

Der Stadtmarketingleiter organisiert das Dreitagesfestival Kufstein unlimited.

LAWINENWARNDIENST

In den Regionen südlich des Inntals herrscht oberhalb etwa 2300 m bis 2400 m erhebliche Lawinengefahr. Die Störanfälligkeit nimmt dabei mit zunehmender Seehöhe zu. Allgemein wird man aus felsdurchsetztem, besonntem Gelände Lockerschneelawinen beobachten können.

Allgemeine Gefahrenstufe

auf Basis des gestrigen Lageberichts



Entwicklung der letzten Tage

3	3	2	2	3
Mo	Di	Mi	Do	Fr

Weitere Informationen auf www.lawine.at/eng

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 40
Kinoprogramm Seite 41
Wetter und Horoskop Seite 42

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543